

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach u. o.O., 1944-01-08

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Waldemar Bonsels

Ambach am Starnbergersee

8. I. 44.

Cosine

An den

Verlag Tisk

Zlin

Ihr Zeichen: | 76. || 400 / hu / 7 601 /
7601.

Sehr geehrte Herren .

Ich danke Ihnen vielmals für Ihr Schreiben vom 27. Dezember und erwidere Ihre Glückwünsche zum Neuen Jahr aufs Herzlichste. Die Nachrichten, die Sie mir mit Ihrem Schreiben senden, sind ein glückliches Vorzeichen für das kommende Jahr. Ich freue mich sehr über den Erfolg, den die "Biene Maja" in Ihrem Lande hat, und wünsche mit Ihnen, dass die dritte Auflage den ^{zollenden} Wünschen der Leserwelt gerecht ^{werden kann.} wird.

"Mario und Gisela" wird, meiner Hoffnung nach, eines Tages den andern Büchern folgen, wenn wieder frei über das Papier verfügt werden kann.

Aufgabe
Was nun die zweite Auflage von "Mario und die Tiere" betrifft, so möchte ich Ihrer Fortarbeit an dieser Auflage jetzt kein Hindernis in den Weg stellen, und gestatte den Neudruck in der vorliegenden Form unter der Bedingung, dass in den verlagsredaktionellen ^{Angaben} Bemerkungen auf der Rückseite des Haupttitels vermerkt wird :

Frei
„~~Das vorliegende Buch ist eine für~~ die tschechische Jugend bearbeitete und gekürzte Ausgabe.“

Im Uebrigen bin ich mit allen Einzelheiten dieser Ausgabe, besonders mit den sehr schönen Illustrationen, dankbar einverstanden. Ich bitte Sie aber darum, eine genaue Uebersetzung, von berufener Hand, jetzt gleich für die dritte Auflage in die Wege leiten zu lassen. Dieser Wunsch entspringt keiner persönlichen Empfindlichkeit, sondern ich möchte, dass das sehr aufnahmefähige und intelligente tschechische Volk

von Autor und Verlag genau so ernst genommen wird, wie die andern Völker. In Amerika und England ist dieses Buch als Schulbuch zur Erlernung der deutschen Sprache erschienen, und in Frankreich ist es ohne jede Einschränkung in Romanform herausgekommen. Ich glaube auch, dass man der Jugend das Buch ohne jede Kürzung vorsetzen kann.

Mit verbindlichsten Grüßen verbleibe ich

stets Ihr dankbarer und sehr ergebener

25. Juni 1949.

T i s k Verlagsgesellschaft G.m.b.H.

Z l i n .

Sehr geehrte Herren.

Ich erlaube mir die höfliche Anfrage, ob Ihr Buchverlag noch existiert und welches Schicksal meine Bücher gehabt haben, die ich Ihnen vor Jahren gern und mit Ueberzeugung anvertraut habe.

Die politische Lage ist für uns so ungewiss, dass wir keinen Ueberblick über die kulturellen Möglichkeiten gewinnen können. Ich habe keinen Augenblick die Hoffnung aufgegeben, dass die geistigen Bande, die in allen künstlerischen Fragen unsere Länder verbunden haben, im Sinne einer Verständigung fortbestehen möchten. So würde ich mich sehr freuen von Ihnen zu hören, ob die tschechischen Ausgaben meiner Bücher in Ihrem Verlage noch fortbestehen und welche Aussichten Sie für die Zukunft für diese Bücher vermuten. Da keines dieser Bücher die politische Sphäre auch nur streifen, hoffe ich, dass die Freiheit ihres Wegs nicht beeinträchtigt werden wird.

Mit verbindlichsten Grüßen

Ihr sehr ergebener